

Tischtennis-Verbandsentscheid der Minis 2002 in Dietlingen

Die Talente aus dem Tischtenniskreis Buchen spielten beim Verbandsentscheid der Minis auch in diesem Jahr eine gute Rolle. Am weitesten stieg der Seckacher Robert Gleich auf der Erfolgsleiter nach oben und grüßte als Minimeister des Badischen Tischtennis Verbandes im Wettbewerb der elf- und zwölfjährigen Nachwuchsspieler. Mit einem dritten Rang in der Klasse „Zehn Jahre und jünger“ schnitt sich auch Stefanie Karl, Oberwittstadt ein großes Stück vom Erfolgskuchen ab und servierte Trainer Franz Eberhard und ihrem kleinen Tischtennisverein große überregionale Aufmerksamkeit. Fast 900 junge Sportlerinnen und Sportler hatten sich im Bereich des Badischen Tischtennis Verbandes um den Titel eines badischen Minimeisters im Tischtennis beworben. Darunter waren auch die besten Talente aus fünf Ortsentscheiden (Buchen, Hainstadt, Hardheim, Adelsheim und Neunstetten/Oberwittstadt) im Tischtenniskreis Buchen. Die von den Volks- und Raiffeisenbanken unterstützte bundesweite Breitensportaktion hat schon zahlreiche Talente für den Tischtennissport hervorgebracht. Der Tischtennisnachwuchs aus dem kleinen Sportkreis Buchen verbuchte mit Jennifer Panzer, Eubigheim bereits eine Bundessiegerin. In den vergangenen Jahren gab es große Erfolge auf Verbandsebene. Mit fünf Teilnehmern am Bundesfinale ist der Tischtenniskreis Buchen eine gute Adresse im Deutschen Tischtennis Bund.

Mit guten Spielen machte in diesem Jahr Robert gleich von SV Seckach auf sich aufmerksam. Der Schützling von Sven Sommer war in der Vorrunde konkurrenzlos und überzeugte auch in der Endrunde, die im K.O.-System durchgeführt wurde. Im Endspiel ließ sich das junge Seckacher Talent auch von Jonas Person, dem Pforzheimer Lokalmatador mit dem berühmten Namen, nicht mehr vom Weg des Erfolges abbringen und nahm aus der Hand des BTTV-Freizeitsportbeauftragten Wolfgang Ely, Sandhausen, den Siegerpreis entgegen. Allerdings wird der Wettbewerb der älteren Nachwuchsklasse nicht zum Bundesentscheid geführt, sondern endet mit dem Verbandsentscheid.

Im Halbfinale zerschlugen sich die Hoffnungen von Stefanie Karl auf einen Start beim Bundesentscheid. Die junge Spielerin des TSV Oberwittstadt lieferte bei ihrem ersten überregionalen Start eine tadellose Leistung ab. Als Vorrundenzweite war das Talent aus der Kreisfördergruppe Walldürn in die Hauptrunde eingezogen. Hier setzte sich Stefanie Karl zunächst gut in Szene, bevor sie der späteren Siegerin Julia Arnot, St. Leon-Rot, in der Runde der besten Vier knapp unterlag. Über ihren tollen dritten Rang durfte sie zusammen mit der Tischtennis-Abteilung des TSV Oberwittstadt dennoch freuen.

pet



Robert Gleich aus Seckach (links) gewann den Entscheid des Badischen Tischtennis Verbandes der Tischtennis-Minis in Dietlingen und setzte die Erfolgsserie der Talente aus dem Tischtenniskreis Buchen fort. Bild: Ely



Über einen dritten Rang beim Verbandsentscheid der Tischtennis-Minis freute sich Stefanie Karl (2. v. rechts) vom TSV Oberwittstadt. Bild: Ely